



Vorarlberg
unser Land

**YOUR
CAREER**
visit vcare.at



Krankenpflegeverein
Rankweil - Übersaxen

Pressekonferenz

Donnerstag, 1. Februar 2018

Landesrätin Katharina Wiesflecker

(Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Reingard Feßler

(Leiterin der connexia Implacemeststiftung Betreuung und Pflege)

Barbara Klocker

(Pflegeleiterin im Krankenpflegeverein Rankweil)

YOUR CAREER

Personal gewinnen für die Betreuung und Pflege

YOUR CAREER –

Personal gewinnen für die Betreuung und Pflege

Nach wie vor können etwa 80 Prozent der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Vorarlberg zu Hause vorwiegend von ihren Angehörigen gepflegt und betreut werden. Um das zu halten, bedarf es einer kontinuierlichen Personalpflege und Personalsuche. Die Sensibilisierungskampagne "YOUR CAREER", eine Initiative der connexia Implacemeststiftung in Zusammenarbeit mit den Krankenpflegevereinen, macht dieses Anliegen in der Öffentlichkeit sichtbar. Interessierte Menschen werden dadurch auf das Berufsfeld Betreuung und Pflege aufmerksam gemacht.

Von Landesseite werden vielfältige Bemühungen unternommen bzw. unterstützt, um das nötige Personal zu gewinnen, betont Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker. Dabei geht es zum einen darum, genügend diplomierte Fachkräfte auszubilden. Hier liegt der Fokus auf der Bachelor-Ausbildung an der FH Vorarlberg, die einen Schwerpunkt auf die Langzeitpflege legt. Von großer Bedeutung ist auch die gute Einführung und Etablierung des neuen Berufsbildes der Pflegefachassistenten im Akutbereich. "Wenn das gelingt, wird auch hier diplomiertes Personal für die Langzeitpflege frei", erklärt Landesrätin Wiesflecker.

Andererseits werden Quer- und Wiedereinsteigende direkt angesprochen, um aus diesem Kreis geeignetes und motiviertes Personal zu gewinnen. Diesem Zweck dient etwa das erfolgreiche Projekt der Implacemeststiftung, das intensiv weitergeführt wird.

YOUR CAREER – einfach und öffentlichkeitswirksam

Diese Bemühungen werden nun durch eine weitere Maßnahme ergänzt: Mit der Sensibilisierungskampagne YOUR CAREER wird im öffentlichen Raum und in den Medien Vorarlbergs auf eine berufliche Zukunft im Betreuungs- und Pflegebereich aufmerksam gemacht. So tragen die Autos der Krankenpflegevereine, die täglich im Einsatz sind, gut sichtbar "YOUR CAREER – visit vcare.at"-Aufkleber. "Das ist eine ganz einfache, unkomplizierte und dabei sehr öffentlichkeitswirksame Maßnahme", begrüßt Landesrätin Wiesflecker diese neue Schiene für die Personalsuche in der Betreuung und Pflege.

Für die "YOUR CAREER"-Aufkleber im Straßenverkehr wurde die Agentur Kaleido beauftragt, die mit dem Schriftzug und dem Wortspiel "deine Pflege, deine Karriere" die Sache verkehrsgerecht auf den Punkt bringt. Insgesamt 54 Dienstautos werden im Februar und März beklebt.

"Sollten Sie in nächster Zeit einem solchen Aufkleber hinterherfahren, folgen Sie Ihrem Impuls und holen Sie sich alle weiteren Informationen auf www.vcare.at bzw. lassen Sie sich in der

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege persönlich und kompetent beraten", appelliert Landesrätin Wiesflecker an alle Interessierten.

www.vcare.at – Das Portal für Betreuungs- und Pflegeberufe in Vorarlberg

Kontakt:

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

Quellenstraße 16, 6900 Bregenz

Telefon 05574 48787-0, e-Mail stiftung@connexia.at, www.connexia.at

Mehrere Gründe haben die connexia dazu bewogen, diese Kampagne zu starten. Neben dem wachsenden Bedarf an Fachkräften in der Betreuung und Pflege soll auf die Attraktivität der Sozialbetreuungs- und Pflegeberufe und die Karrieremöglichkeiten in diesem Bereich hingewiesen werden – auf eine berufliche Zukunft, die weit besser ist als ihr Ruf. Familienfreundliche, flexible Arbeitsplätze, eine sinnstiftende Tätigkeit mit Menschen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, hohe Wertschätzung und gute Entlohnung sind nur ein paar wenige Aspekte, die für einen Beruf in der Betreuung und Pflege sprechen.

Entscheidungshilfe und Begleitung

www.vcare.at, das Portal für Betreuungs- und Pflegeberufe, ist in Zusammenarbeit mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung Impulsgeberin für die Initiative YOUR CAREER und bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten im Betreuungs- und Pflegebereich.

Die Kampagne YOUR CAREER soll interessierte Menschen auf das Portal für Betreuungs- und Pflegeberufe www.vcare.at hinführen. Darüber hinaus bietet www.vcare.at Informationen über die Fördermöglichkeit im Rahmen der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege.

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege

Für Quereinsteigende bietet die connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung und persönlichen Begleitung während der Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich. Sie wurde auf Initiative der Vorarlberger Landesregierung und dem AMS ins Leben gerufen. Die Mitarbeiterinnen der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege unterstützen Interessierte in der Entscheidungsfindung und erleichtern den Einstieg in einen Betreuungs- oder Pflegeberuf.

"Wir informieren und beraten Menschen, die sich für eine Ausbildung in diesem Bereich interessieren, individuell und umfassend. So kann eine gute Entscheidung für die passende

Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich getroffen werden", sagt die Leiterin der Implacemntstiftung, Reingard Feßler.

Die Implacemntstiftung sieht sich als Brücke zwischen der personellen Nachfrage von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen und möglichen künftigen Mitarbeitenden. Die ständige Rückkoppelung an die Praxis und der Austausch mit den Einrichtungen ermöglichen eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Stiftungskonzeptes und eine frühzeitige Wahrnehmung von Entwicklungstendenzen im Betreuungs- und Pflegebereich.

Die connexia Implacemntstiftung Betreuung und Pflege in Zahlen (2017)

- 515 Erstberatungen
- 175 Stiftungseintritte
- 142 Stiftungsaustritte mit positivem Abschluss ihrer Fachausbildung
- 356 Stiftungsteilnehmende (Stichtag 31. Dezember 2017)

Herausforderung Mobile Pflege und Betreuung

Die Hauskrankenpflege unterstützt den Wunsch der Menschen bei Pflege- und Betreuungsbedarf solange wie möglich zu Hause, in der vertrauten Umgebung, bleiben zu können. Dabei unterstützen, begleiten und stärken die Mitarbeitenden der Hauskrankenpflege auch die Angehörigen und Zugehörigen der Betroffenen.

In komplexen Situationen ist die Hauskrankenpflege Teil eines individuellen "Versorgungspaketes" bzw. arbeitet mit sämtlichen ambulanten Diensten, den Haus- und Fachärzten, mit stationären Einrichtungen – also mit allen Leistungserbringern, die für die Bewältigung einer Situation hinzugezogen werden müssen, eng zusammen.

Der Krankenpflegeverein Rankweil bietet Betreuung und Pflege durch folgende Dienstleitungen:

- Hauskrankenpflege
- Case Management
- Ambulante gerontopsychiatrische Pflege
- Mobiler Hilfsdienst
- Nachmittagsbetreuung

Der Krankenpflegeverein ist Arbeitgeber für Mohi-Helferinnen und Helfer, Heimhelfer, Fach-Sozialbetreuerinnen für Altenarbeit, Pflegeassistenten und diplomiertes Pflegefachpersonal.

In der mobilen Hauskrankenpflege ist fächerübergreifendes Pflegefachwissen notwendig. Die Teammitglieder sind ausgebildet in:

- Wundmanagement
- Palliativpflege
- Psychiatrischer bzw. gerontopsychiatrischer Pflege
- Case Management
- Aromapflege
- Pflegemanagement

Neben dem Pflegefachwissen benötigen die Mitarbeitenden der Hauskrankenpflege verantwortungsvolle Entscheidungsfreudigkeit, Kreativität, Flexibilität und Innovation, denn jede Situation und jedes Setting ist individuell. Durch die Nähe zu den Menschen ist die Arbeit in der mobilen Pflege sehr erfüllend. Manche Klienten werden über einen längeren Zeitraum betreut, dadurch entsteht eine gewisse Vertrautheit. Die Pflegeperson wird Teil der Lebensgeschichte.

Die Arbeit bleibt immer spannend durch immer neue Situationen, unterschiedliche Settings und die Veränderung der Bedürfnisse.

Praxisanleitung – das Arbeitsfeld der mobilen Pflege als Arbeitsplatz entdecken

Die Praxisanleitung hat in der Hauskrankenpflege einen sehr hohen Stellenwert, denn wir benötigen in der mobilen Pflege auch in Zukunft bestens ausgebildete, motivierte Pflegefachkräfte. In der Hauskrankenpflege haben die Auszubildenden die Möglichkeit, neben dem Pflegefachwissen, das ganzheitliche Erfassen einer Situation und die Bandbreite der berufsübergreifenden Vernetzung kennen zu lernen.

Sie erfahren die Unterschiede der ambulanten Pflege zur Pflege in stationären Einrichtungen: Die Pflegepersonen kommen als Gäste zu den Klienten nach Hause. Die Ausstattung vor Ort bei den Klienten ist individuell und so müssen manchmal kreative Alternativlösungen gefunden werden. Die Auszubildenden lernen Begleitung, Beratung und Anleitung von pflegenden Angehörigen und Zugehörigen. Sie entdecken das Arbeitsfeld der mobilen Pflege als Arbeitsplatz mit guten Rahmenbedingungen.

"Neben der fachlichen Qualifizierung und praktischen Ausbildung vermitteln wir den Praktikantinnen und Praktikanten auch die Freude, die wir in unserer Arbeit täglich erleben. Bei den vielen Hausbesuchen erfahren wir sehr viel Wertschätzung und Wohlwollen", sagt die Pflegeleiterin im Krankenpflegeverein Rankweil, Barbara Klocker.

Krankenpflegeverein Rankweil (Daten 2017)

- Hauskrankenpflege:
9 Mitarbeitende (6,25 Vollzeitstellen)
286 Patientinnen/Patienten
- Projekt "Ambulante gerontopsychiatrische Pflege":
1 Mitarbeiterin (Halbtagsstelle)
27 Patientinnen/Patienten (Start Februar 2017)

Hauskrankenpflege in Vorarlberg (Daten 2016)

- 66 Krankenpflegevereine (flächendeckend)
- ca. 500 ehrenamtliche Funktionäre
- ca. 62.000 Mitglieder
- 322 Pflegefachkräfte bzw. 183,25 Vollzeitstellen
- 8.323 Patientinnen und Patienten

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar